



Ein Mann sieht rot

Er kann auch nach Jahrzehnten im Geschäft noch nicht genug von den süßen roten Früchten bekommen: Enno Glantz, Chef vom Erdbeerhof Glantz in Delingsdorf nördlich von Hamburg, freut sich jedes Jahr wieder auf die Erdbeersaison. Und lässt dann den Wecker auch mal richtig früh klingeln.

Jetzt im Juni beginnen wir um halb fünf mit der Ernte“, erzählt Enno Glantz. Auch wenn der 76-Jährige Hunderte Helfer beschäftigt und mit dem Pflücken der feinen Früchte eigentlich nichts zu tun hat, lässt er es sich nicht nehmen, gelegentlich selbst die besondere Stimmung auf den Feldern im Morgentau zu erleben. „Ich bin nun mal Landwirt und nicht Kaufmann“, sagt Enno Glantz. Wobei er in beiden Bereichen höchst erfolgreich ist. Sein Vater legte vor fast 60 Jahren den Grundstein für den Betrieb mit heute rund 580 Hektar an zwei Standorten; 250 Hektar sind den Erdbeeren vorbehalten. Im Krieg war die Familie aus der mecklenburgischen Heimat vertrieben worden. Ennos Vater Günther Glantz wagte den Neubeginn in Delingsdorf – und erkannte, dass ein paar Kühe und ein bisschen Getreide auf Dauer nicht reichen. Die ersten Erdbeerpflanzen kamen in die Erde. Inzwischen wächst das Saisonobst auch auf den Feldern in Hohen Wieschendorf. Nach der Wiedervereinigung gelang es Enno Glantz, das Familiengut an der Ostsee bei Wismar zurückzukaufen – ein langegehegter Traum.

Markenzeichen Erdbeerhäuschen

Unverwechselbares Markenzeichen sind die Verkaufshütten im überdimensionalen Erdbeerformat. „Das war eine geniale Idee und unser Durchbruch in der Direktvermarktung“, erinnert sich Enno Glantz stolz. Zweimal täglich werden die leuchtend roten Pavillons ab Anfang Mai beliefert. Der Anbau unter Folie verfrüht die Reifung, verschiedene Sorten sorgen nacheinander für eine lange Saison. „Das Hauptkriterium ist und bleibt aber der exzellente Geschmack“, betont der Erdbeerexperte, der sich auch Gedanken über nachhaltiges Wirtschaften macht. Blühstreifen an den Rändern seiner Felder bieten Insekten Lebensraum, und auch zwischen immer mehr Erdbeerdämmen grünt und blüht es. Anstelle von Stroh verhindert eine Kleeegrasmischung, dass die empfindlichen Früchte sandig werden. „Wir mähen mit einer Maschine, die speziell dafür von uns entwickelt wurde – ein echtes Einzelstück!“

Diesmal kein Fest zum Finale

Das traditionelle Erdbeerfest mit Reitturnier und buntem Programm, zu dem der passionierte Pferdezüchter Enno Glantz normalerweise nach Delingsdorf einlädt, wenn im August die letzten Erdbeeren der Saison geerntet sind, muss diesmal wegen der Corona-Krise leider ausfallen. Für das gesamte Team des Erdbeerhofs aber steht fest: Dass die feinen roten Früchte auch in diesem Jahr die Gaumen verwöhnen, kann jeder zu Hause mit Erdbeertorte, -eisbecher und Co. feiern.

Die Verkaufsstellen vom Erdbeerhof Glantz stehen vor verschiedenen familia- und Markt-Märkten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern.

